

Freiburg im Breisgau, den 19. August 2008

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2008. — Änderung der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes. — Caritas-Opferwoche 2008. — Aufhebung von Missionen anderer Muttersprache. — Personalmeldungen: Seelsorgestellen für die Katholiken anderer Muttersprache. — Ernennungen. — Besetzung von Pfarreien. — Pastoration einer Pfarrei. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen. — Im Herrn ist verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 342

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2008

Am nächsten Sonntag feiern wir den Caritas-Sonntag. Armut ist auch in Deutschland eine Realität. Und wer in unserem Land einmal arm ist, hat es schwer, aus dieser Lage herauszukommen. Armut bedeutet oftmals auch Ausgrenzung und Benachteiligung. Die Kirche setzt sich für Menschenwürde, gerechte Strukturen und für Solidarität ein. Vor Ort besteht die Aufgabe darin, in den Pfarrgemeinden den Menschen nahe zu sein, Not zu sehen und zu handeln. Viele Gemeinden haben dazu gemeinsam mit der Caritas Projekte und Initiativen entwickelt. Sie geben damit ein Zeugnis von der Liebe Jesu Christi.

„Achten statt ächten“ heißt das Motto der Caritas 2008. Die Caritas setzt sich in diesem Jahr dafür ein, bei benachteiligten Jugendlichen ihre Talente und Potentiale besonders in den Blick zu nehmen. Nach wie vor gibt es in Deutschland einen Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und den Bildungs- und damit auch Lebenschancen von Jugendlichen. Jährlich verlassen rund acht Prozent der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss. Bildung, Ausbildung und Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind jedoch zentrale Elemente, um der Ausgrenzung nachhaltig zu begegnen.

Jesus hat Menschen befähigt, ihre Gaben zu erkennen und zu nutzen. Diese Haltung macht sich die Caritas zu Eigen, wenn sie dafür eintritt, Jugendliche zu achten statt zu ächten.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist bestimmt für die vielfältigen Anliegen der Caritas. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Caritas durch Ihre Gabe. Schon jetzt danken wir Ihnen herzlich dafür.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollbroch
Erzbischof

Der Aufruf zum Caritas-Sonntag wurde am 24. Juni 2008 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll neben dem für diesen Tag bereits angekündigten Hirtenbrief des Herrn Erzbischofs (s. Abl. Nr. 20) am Sonntag, dem 21. September 2008, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Verordnung des Erzbischofs

Nr. 343

Änderung der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes

Die Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes sowie die Wahlordnung der Mitarbeiterseite gemäß § 4 Absatz 5 und die Wahlordnung der Dienstgeberseite gemäß § 5 Absatz 6 der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes wurden im Amtsblatt der Erzdiözese Nr. 26 vom 2. November 2007, Seite 133 bis 144, veröffentlicht.

Die 5. Delegiertenversammlung 2007 des Deutschen Caritasverbandes e. V. hat am 17. Oktober 2007 folgende Änderungen beschlossen:

1. In § 10 Absatz 1 Satz 3 AK-Ordnung werden nach den Worten „die Bundeskommission“ die Worte „legt den mittleren Wert fest; sie“ eingefügt.
2. In § 10 Absatz 2 Satz 3 AK-Ordnung werden nach den Worten „zur Festsetzung“ die Worte „eines mittleren Wertes und des Umfangs“ eingefügt.
3. § 6 Absatz 2 Satz 2 der Wahlordnung der Mitarbeiterseite erhält folgenden neuen Wortlaut:

„Ist eine Anfechtung begründet und wird dadurch das Wahlergebnis beeinflusst, so wird die betroffene Wahl für ungültig erklärt und unverzüglich wiederholt.“

Die Bestimmung in § 6 Absatz 3 der Wahlordnung der Mitarbeiterseite wird ersatzlos gestrichen.

Die bisherige Bestimmung in § 6 Absatz 4 der Wahlordnung der Mitarbeiterseite wird zu Absatz 3.

4. § 6 Absatz 2 Satz 2 der Wahlordnung der Dienstgeberseite erhält folgenden neuen Wortlaut:

„Ist eine Anfechtung begründet und wird dadurch das Wahlergebnis beeinflusst, so wird die betroffene Wahl für ungültig erklärt und unverzüglich wiederholt.“

Die Bestimmung in § 6 Absatz 3 der Wahlordnung der Dienstgeberseite wird gestrichen.

Die bisherige Bestimmung in § 6 Absatz 4 der Wahlordnung der Dienstgeberseite wird zu Absatz 3.

Vorstehende Änderungen setze ich hiermit für die Erzdiözese Freiburg in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 8. August 2008

† Robert Zollitsch

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 344

Caritas-Opferwoche 2008

Die Caritas-Opferwoche 2008 wird auch in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. **„Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 20. bis 28. September 2008.**
Leitwort: „Investieren Sie in Menschlichkeit.“
2. **„Caritas-Kollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 28. September 2008, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen.**
Leitwort: „Achten statt ächten.“

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen genau auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrts-pflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit. Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem **Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008,**

Erlas Nr. 292, zu entnehmen. Bitte verwenden Sie für die vom Spender gewünschte Zuwendungsbescheinigung nur den dort veröffentlichten **Vordruck lt. Anlage 1.** Des Weiteren ersehen Sie aus der Anlage 2, dass die Caritas-Haus- und Straßensammlung unter die Fallgruppe 1 fällt, so dass grundsätzlich „kirchliche Zwecke“ und „wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet“ anzukreuzen sind. Ausnahmsweise können auch „mildtätige Zwecke“ bestätigt werden, wenn der Spender dies ausdrücklich wünscht und die Kirchengemeinde gewährleisten kann, dass die Mittel ausschließlich bedürftigen Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung zugute kommt. Darüber müssen Aufzeichnungen geführt werden, damit die ordnungsgemäße mildtätige Verwendung im Zweifelsfall nachweisbar ist. Falls noch Fragen beim Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen auftreten sollten, bitten wir Sie, sich direkt an die für Steuerfragen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. zuständige Referentin, Marianne Teuber, Tel.: (07 61) 89 74 - 2 55, zu wenden.

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr das Werkheft „Sozialcourage spezial“ zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt das Caritas-Jahresthema „Achten statt ächten“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „news – caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das Heft 2/2008 befasst sich im Schwerpunkt mit dem Jahresthema und kann im Internet unter www.dicvfreiburg.caritas.de heruntergeladen werden. Ein Predigtentwurf mit einem Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2008 können gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von 1,45 € in Briefmarken beim Diözesan-Caritasverband, Pressestelle, Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg, Tel.: (07 61) 89 74 - 1 09, wisser@caritas-dicv-fr.de, angefordert werden.

Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli zugesandt. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Nach Abschluss der **„Caritas-Haus- und Straßensammlung“** bitten wir um Überweisung des Ergebnisses (bis zu 50 % können für soziale Aufgaben in der Pfarrgemeinde verbleiben!) unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den **Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, Konto 1717907, BLZ 660 205 00.**

Das Ergebnis der **„Caritas-Kollekte“** überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an den **Katholischen Darlehensfonds, Kollektenkasse, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto 7404040841, BLZ 600 501 01** – und bitte nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine sogenannte „Überweisungsträgersammlung“ durch. Musterbriefe sind den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 345

Aufhebung von Missionen anderer Muttersprache

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2008 die *Kroatische Katholische Mission Bad Säckingen* mit Sitz in Rheinfelden aufgehoben. Deren Seelsorgebezirk wird in die *Kroatische Katholische Mission Freiburg* mit Sitz in Freiburg eingegliedert.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2008 die *Kroatische Katholische Mission Mosbach* mit Sitz in Mosbach aufgehoben. Deren Seelsorgebezirk wird in die *Kroatische Katholische Mission Mannheim* mit Sitz in Mannheim eingegliedert.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2008 die *Italienischen Katholischen Missionen Singen-Konstanz, Freiburg, Bad Säckingen* und *Lörrach* aufgehoben.

Personalmeldungen

Nr. 346

Seelsorgestellen für die Katholiken anderer Muttersprache

Anweisungen/Versetzungen

Mit Wirkung vom 1. September 2008 wurde Pfarrer *Dr. Mato Drljo*, Neu-Ulm-Nersingen, zum *Leiter der Kroatischen Katholischen Mission Freiburg* bestellt.

Mit Wirkung vom 1. September 2008 wurde Pfarrer *Valerio Casula*, Freiburg, zum *Leiter der Italienischen Katholischen Mission Mannheim* bestellt.

Mit Wirkung vom 1. September 2008 wurde *P. Domenico Fasciano SDB* zum *Leiter der Italienischen Katholischen Mission Villingen* bestellt und von seiner Aufgabe als *Leiter der Italienischen Katholischen Mission Mannheim* entpflichtet. Zusätzlich übernimmt Don Domenico Fasciano einzelne pastorale Aufgaben für italienischsprachige Katholiken in den Regionen Bodensee-Hohenzollern, Hochrhein und Breisgau-Schwarzwald-Baar.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. September 2008 wurde Frau *Alda Gravina*, Mannheim, als *Gemeindeassistentin an die Italienische Katholische Mission Villingen* angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 wurde Pfarrer *Boguslaw Banach*, Gießen, zum *Leiter der Polnischen Katholischen Mission Mannheim* bestellt.

Entpflichtungen

Geistlicher Rat *P. Alojzije Duvnjak TOR* wurde mit Ablauf des 31. August 2008 von seiner Aufgabe als *Leiter der Kroatischen Katholischen Mission Freiburg* entpflichtet.

Prälat Pfarrer *Kazimierz Latawiec* wurde mit Ablauf des 30. September 2008 von seiner Aufgabe als *Leiter der Polnischen Katholischen Mission Mannheim* entpflichtet.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 8. August 2008 Herrn Pfarrer *Thomas Ehret* und Herrn Kooperator *Erhard Bechtold*, Karlsruhe, zu *stellvertretenden Dekanen* des Dekanates Karlsruhe ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 7. September 2008 Herrn *Volker Ochs*, Großrinderfeld, zum *Pfarrer* der Pfarreien St. Johann Krautheim-Gommersdorf, St. Marien Krautheim, St. Georg Krautheim-Klepsau, St. Kilian Assamstadt und St. Marien Schöntal-Winzenhofen, Dekanat Tauberbischofsheim, ernannt. Er nimmt diese Aufgabe gemeinsam mit Herrn Pfarrer Bernhard Metz wahr.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 7. September 2008 Herrn *Stephan Sailer*, Weil a. Rh.-Haltingen, zum *Pfarrer* der Pfarreien St. Peter und Paul Weil a. Rh. und St. Maria Weil a. Rh.-Haltingen, Dekanat Wiesental, ernannt. Er nimmt diese Aufgabe gemeinsam mit Herrn Pfarrer Herbert Rochlitz wahr.

Amtsblatt

Nr. 23 · 19. August 2008

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 23 · 19. August 2008

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 Herrn *Bernhard Dörner*, Schiltach, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Gallus Hohberg-Hofweier* und *St. Carolus Hohberg-Diersburg*, Dekanat Offenburg-Kinzigtal, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 Herrn *Bernd Müller*, Hausen i. W., zum Pfarrer der Pfarreien *St. Johann Baptist Schiltach*, *St. Ulrich Schenkenzell* und *Allerheiligen Schenkenzell-Wittichen*, Dekanat Offenburg-Kinzigtal, ernannt.

Pastoration einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 7. September 2008 Herrn *Damian Samulski*, Großrinderfeld-Gerchsheim, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Michael Großrinderfeld*, Dekanat Tauberbischofsheim, bestellt.

Anweisungen/Versetzungen

7. Sept.: Kooperator *Erwin Aal*, Wehr, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Mittleres Wiesental*, Dekanat Wiesental

7. Sept.: Kooperator *Josef Brauchle*, Gernsbach, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Walldorf*, Dekanat Wiesloch

15. Sept.: Kooperator *Stephan Bäuml*, Steißlingen, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Gottmadingen*, Dekanat Hegau

Entpflichtungen

Diakon *Bernd Lernhart*, Wald, wurde mit Ablauf des 31. August 2008 von seinen Aufgaben als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Wald*, Dekanat Sigmaringen-Meßkirch, entpflichtet.

Diakon *Bernhard Mette*, Konstanz, wurde mit Ablauf des 31. August 2008 von seinen Aufgaben als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Konstanz-Petershausen*, Dekanat Konstanz, entpflichtet.

Im Herrn ist verschieden

4. Aug.: Pfarrer i. R., Geistl. Rat *Karlheinz Geißler*, Freudenberg, † in Freudenberg